

RINDERMARKT

Schlachtkühe im Minus

Die unterschiedliche Marktentwicklung bei Schlachtstieren und -kühen hält EU-weit an – In Österreich ändert sich an der mittelmäßig bis knappen Angebotslage diese Woche nichts – Das verfügbare Angebot findet bei den Abnehmern entsprechenden Absatz – Damit ergibt sich am Seitwärtstrend der Preise keine Änderung – Eine Preiseinigung konnte erneut nicht erzielt werden – In Deutschland setzt sich der ausgeglichene Markt bei ebenfalls stabilen Preisen fort – Der Schlachtkuhmarkt ist von einem Überangebot geprägt – Sowohl in Österreich wie in Deutschland hat sich das Angebot vergrößert und besonders bei schwächeren Qualitäten gestaltet sich der Absatz schwierig – Neben der eigenen Produktion hat auch die Zahl der Lebendimporte aus den umliegenden Ländern zugenommen – Zudem wurden die für den heimischen Markt wichtigen Exportkontingente in die Schweiz reduziert, auch eine Folge der US-Zölle auf Schweizer Käse – Als Ergebnis tendieren die Preise, von hohem Niveau, neuerlich spürbar nach unten – Auch die Preise für deutsche Schlachtkühe gaben nach – Die Notierung für Schlachtkalbinnen setzte ihre stabile Tendenz fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,95 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 14.10.2025

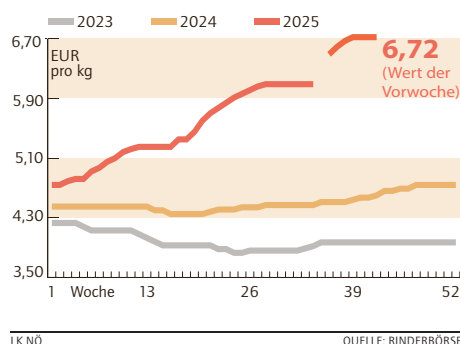
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	43	74	7,10
FV (81–90 kg), männl.	50	85	7,94
FV (91–100 kg), männl.	69	96	8,31
FV (101–110 kg), männl.	51	105	8,36
FV (111–120 kg), männl.	25	116	8,44
FV (über 120 kg), männl.	20	131	8,28
FV (bis 80 kg), weibl.	14	76	4,62
FV (81–90 kg), weibl.	12	85	5,44
FV (91–100 kg), weibl.	13	96	5,48
FV (101–110 kg), weibl.	13	106	6,08
FV (111–120 kg), weibl.	6	115	6,14
FV (über 120 kg), weibl.	2	140	5,89
Kreuzung, männl.	41	97	7,81
Kreuzung, weibl.	23	92	6,32
Brown Swiss, männl.	2	122	4,29
Gesamt	384		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	171	6,90
FV weibl.	1	113	4,00

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ

QUELLE: RINDERBÖRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	20.10.–26.10.	k.E.	(6,95)
Schlachtschweine Basispreis	16.10.–22.10.	1,66	(1,66)
ÖHYB-Ferkel	20.10.–26.10.	2,65	(2,65)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 43/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	–	–	–
R	–	–	–
O	–	–	–
P	–	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

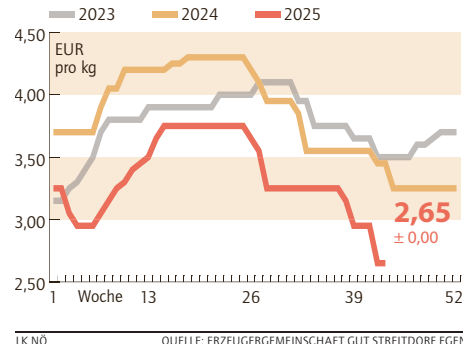
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 41/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	894	7,25	(+ 0,01)	237	7,21	(± 0,00)
R3	321	7,21	(+ 0,01)	102	7,16	(± 0,00)
E-P	2 893	7,21	(+ 0,01)	783	7,18	(± 0,00)
Kühe						
R3	384	6,62	(– 0,04)	77	6,65	(– 0,05)
O3	134	6,30	(– 0,05)	20	6,23	(– 0,06)
E-P	2 804	6,34	(– 0,04)	451	6,39	(– 0,06)
Kalbinnen						
U3	334	7,12	(– 0,05)	74	7,10	(– 0,08)
R3	366	7,06	(+ 0,03)	91	7,03	(– 0,01)
E-P	1 382	6,99	(– 0,04)	319	7,00	(– 0,05)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

Großes Lebendangebot

Nach dem deutlichen Preisrückgang in der vergangenen Woche stabilisierte sich der europäische Schlachtschweinepreis zuletzt langsam wieder – Aus Deutschland und Dänemark wurden knapp behauptete Preise gemeldet – In Frankreich, Spanien und Italien standen die Notierungen weiterhin unter Druck – Neben den umfangreicheren Stückzahlen belasten hier die stockenden nationalen Fleischmärkte die Geschäfte – Die Drittlandexporte liefen zuletzt wieder etwas zügiger – Am heimischen Schlachtschweinemarkt stand einem spürbar höheren Lebendangebot eine anhaltend verhaltene Nachfrage der Abnehmer gegenüber – Am Fleischmarkt hofft man mit den nun günstigeren Preisen auf eine Belebung – Der Erzeugerpreis blieb stabil auf dem Vorwochenniveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 15. Oktober 1,66 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,87 Euro (–7 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 42. Woche bei 1,85 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H.,
Stand: KW 41/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

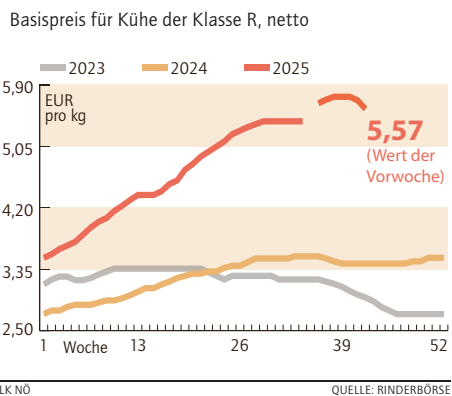
Lämmer Kategorie I	3,56
Lämmer Kategorie II/III	2,47
Altschafe/Altwidder	1,14

Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	8,03
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	10,48

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ



MILCHMARKT

Höchstwert bei EU-Milch

Die EU-weite Milchanelieferung lag im Juli um 0,6 % über dem Vorjahr – Bereits seit April werden Monat für Monat neue Höchstwerte bei der EU-Milchmenge erreicht – Im Juli wurde nicht nur das Vorjahresergebnis, sondern auch der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2023 übertroffen – Die geringeren Anlieferungsmengen aus dem ersten Quartal wurden ausgeglichen und seit Jahresbeginn stand mit 87,77 Mio. Tonnen um 0,1 % mehr Milch zur Verarbeitung zur Verfügung – Von Land zu Land bleibt die Entwicklung sehr unterschiedlich – Seit Jahresbeginn wurden in Irland, Polen und Rumänien deutlich mehr, in Deutschland, Niederlande, Spanien und Frankreich dagegen deutlich weniger Milch erzeugt – Im August dürften die Vorjahresergebnisse neuerlich übertroffen werden, darauf lassen erste Zahlen aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden schließen – Begünstigende Faktoren sind ein überdurchschnittlicher Milchpreis, gesunkene Futterkosten, eine gute Grundfutterversorgung sowie geringere Kuhschlachtungen – Tierseuchen haben, anders als mit dem starken Auftreten der Blauzungenkrankheit im Vorjahr, heuer keinen dämpfenden Einfluss.

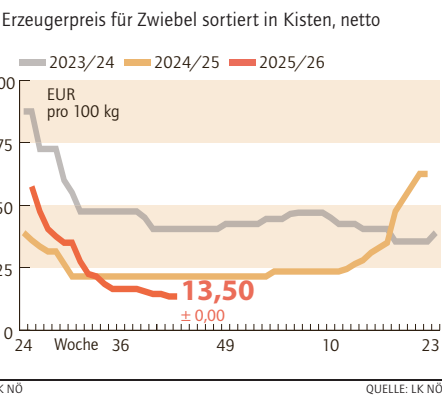
Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 40/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,70–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,20–1,50
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Zwiebelpreis in NÖ



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Markt bleibt knapp versorgt

Durch die starke Nachfrage besteht im Eiergroßhandel weiter ein Verkäufermarkt – Auf den europäischen Märkten sorgen vermehrte Vogelgrippefälle für Verunsicherung – Die Preise für Verarbeitungseier konnten sich verbessern.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 14.10.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	27	75	8,70
FV (81–100 kg), männl.	102	91	9,57
FV (101–120 kg), männl.	104	111	9,41
FV (121–140 kg), männl.	53	128	9,06
FV (über 141 kg), männl.	25	176	7,43
FV (bis 80 kg), weibl.	26	72	6,31
FV (81–100 kg), weibl.	33	90	7,54
FV (101–120 kg), weibl.	26	110	7,38
FV (121–140 kg), weibl.	13	128	7,31
FV (über 141 kg), weibl.	16	192	6,04
Gesamt	425		

Einsteller	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV männl.	4	366	3,78
FV weibl.	5	327	4,35

FV = Fleckvieh

ZWIEBELMARKT

Kisten immer noch knapp

Die österreichische Zwiebelernste ist auch diese Woche noch nicht endgültig unter Dach und Fach – Nach wie vor sind Zwiebel am Feld zu finden, auch da die für die Einlagerung benötigten leeren Kisten nicht immer verfügbar sind – Von Vermarktungsseite gibt es keine nennenswerten Neuigkeiten – Das verfügbare Angebot ist reichlich, die Nachfrage im Inland stetig, die Lieferungen ins Ausland laufen weiter zügig – Entsprechend zeigten sich die Erzeugerpreise zuletzt weitgehend unverändert – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist zwischen 12 und 15 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12–15
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	45–50
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	45–50
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Verarbeitungsobst		0,20–0,28

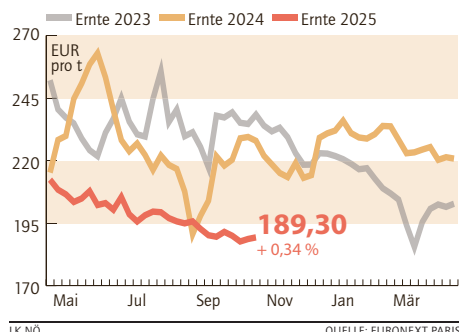
Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland am 15.10.2025

	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere IIb	7	574	4 279
Erstlingskühe IIb	61	633	2 907
Erstlingskühe IIIa	1	541	2 100
Kalbinnen IIb	254	649	2 713
Kalbinnen IIIa	1	576	2 050
Jungkalbinnen II b	1	200	800
Zuchtkälber weibl. IIb	56	125	883
Zuchtkälber weibl. IIIa	21	122	804
Zuchtkälber männl. IIb	1	134	900
BROWN SWISS			
Erstlingskühe IIb	1	485	1 900
Kalbinnen IIb	1	607	2 500
HOLSTEIN			
Erstlingskühe IIb	5	575	2 760
Kalbinnen IIb	5	645	2 430
Zuchtkälber, weibl. IIb	1	192	840

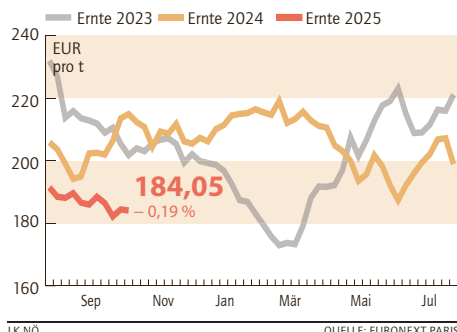
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



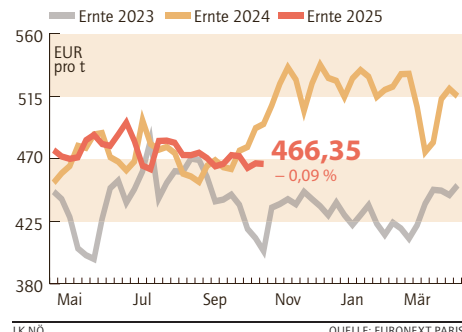
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Wenig Neues bei Getreide

An den internationalen Getreidebörsen waren zuletzt nur geringe Kursbewegungen zu verzeichnen – An den Weizenmärkten sorgen die weltweit reichlichen Bestände für anhaltend gedrückte Stimmung – In Chicago sank die Notierung sogar auf ein neues Fünfjahrestief – Lediglich eine Kaltfront, die zu Einbußen bei der prognostizierten argentinischen Rekordernte führen könnte, sorgte für eine leichte Entspannung – Im Gefolge der US-Vorgaben entwickelten sich die EU-Kurse seitwärts – An der Euronext gab der Dezember-Weizenkontrakt um 50 Cent auf 188,50 €/t nach – Der November-Maiskontrakt legte um 50 Cent auf 184,- €/t geringfügig zu – In Österreich erreicht die Körnermaisernte ihren Höhepunkt, das verfügbare Angebot ist entsprechend groß – Ebenso aus Süddeutschland wird von sehr guten Ernteergebnissen berichtet, die auch Richtung Österreich und Italien abgesetzt werden – An der Wiener Produktenbörse notierte Futtermais zuletzt mit 185,50 €/t – Die Preise am Nassmaismarkt sind nach einer Rücknahme in der Vorwoche bei 118 bis 126 €/t (bei 30% Feuchte) frei Werk unverändert – Premium- und Qualitätsweizen gaben an der Produktenbörse um 2,5 bzw. 3 Euro auf 215 bzw. 211 €/t nach.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 15.10.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	215
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	208–214
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	185–186
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 16.10.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	170–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–175
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	335–340
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	365–370
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	430–435
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		385–395
Sojabohnen für Futterzwecke		385–395

KARTOFFELMARKT

Volle Speisekartoffellager

Die österreichische Speisekartoffelernte war heuer angebotsbedingt durchaus eine Herausforderung – Dennoch befinden sich die Erntearbeiten in vielen Regionen kurz vor dem Abschluss – Die noch ausstehenden Felder dürften wohl bis Ende der kommenden Woche abgeerntet werden, sofern die Witterung halbwegs mitspielt – Die Erträge fallen insgesamt gut durchschnittlich aus und die Lager bei den Händlern sind entsprechend voll – Der Absatz präsentiert sich saisonal typisch ruhig, aber stetig – Aktionen im LEH sorgen für Umsätze am Inlandsmarkt – Das Interesse am Exportmarkt hat, angesichts der guten gesamteuropäischen Versorgungslage, aber merklich nachgelassen – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Zwischenlagerung und höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In OÖ liegt das Preisniveau stabil bei 15 bis 20 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 16.10.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	365–375
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	332–342
Mais für Futterzwecke	lose	320–350